

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	Berufliche Anforderungen .....	9
1.1	Der Erzieherberuf .....	10
1.2	Berufsmotivation und Erwartungen an den Beruf.....	11
1.3	Personen, die meine Berufswahl beeinflusst haben.....	12
1.4	Gründe für meine Berufswahl.....	12
1.5	Erwartungen und Entwicklungen im Praktikum .....	13
1.6	Die Praxisstelle, ein Bildungsort für Kinder .....	16
1.7	Entwicklung des Hilfsprozesses zwischen Praxisanleitung und Praktikantin .....	24
1.8	Der Hilfsprozess zwischen Praxisanleitung und Praktikantin entwickelt sich weiter ...	26
1.9	Die Arbeitsstelle, ein Bildungsort für Kinder.....	27
1.10	Die Konzeption der Einrichtung.....	28
<b>2</b>	Die entdeckende Beobachtung.....	29
2.1	Wahrnehmung als Voraussetzung zur Beobachtung.....	30
2.2	Beobachtungsaufgaben für das Praktikum mit Auswertung und Dokumentation ....	31
2.3	Ein Kind beobachten .....	32
2.4	Das Verhalten der pädagogischen Fachkraft beobachten .....	36
2.5	Wiederkehrende Situationen beobachten .....	37
2.6	Formen der Dokumentation .....	43
2.7	Kritische Distanz beim Beobachten .....	45
<b>3</b>	Grundlegende Bedürfnisse von Kindern.....	46
3.1	Grundbedürfnisse .....	47
3.2	Bedürfnisgerechte Raum- und Lernortgestaltung .....	49
3.3	Bedürfnisgerechter Tagesablauf .....	52
3.4	Kinder mit Entwicklungsgefährdung .....	54
3.5	Besondere Lebenssituationen von Kindern .....	61
3.6	Die Kindertagesstätte – ein Bildungsort und sozialer Schutzraum .....	71
3.7	Mit Fachdiensten zusammenarbeiten .....	76
<b>4</b>	Spiel.....	78
4.1	Spielbiografie .....	79
4.2	Spielmaterial .....	81
4.3	Spielinteressen.....	86
4.4	Spiel- und Lernräume .....	87
4.5	Spielformen.....	90
4.6	Spielbegleitung .....	92

<b>5</b>	Bildungsprozesse begleiten .....	98
5.1	Bildungsbiografie .....	99
5.2	Das Bild vom Kind .....	101
5.3	Die Bedeutung der Bildung in der frühen Kindheit .....	103
5.3.1	Die pädagogische Fachkraft beobachtet und unterstützt kindliche Grundbedürfnisse .....	103
5.3.2	Die pädagogische Fachkraft gestaltet die kindliche Lernwelt .....	106
5.3.3	Die pädagogische Fachkraft begleitet das Kind zum nächsten Lernschritt (Scaffolding) .....	109
5.4	Bildung sichert die nachhaltige Entwicklung im 21. Jahrhundert .....	111
5.4.1	Aufgaben und Projekte im Team analysieren .....	112
5.4.2	Aufgaben und Projekte gemeinsam mit Kindern analysieren .....	115
5.4.3	Philosophieren mit Kindern auf dem Weg in die Zukunft .....	117
5.5	Konzeption und Bildungsschwerpunkte .....	118
<b>6</b>	Erzieherisches Handeln .....	120
6.1	Erzieherisches Handeln planen .....	121
6.2	Geplante und moderierte Lernangebote vorbereiten und durchführen .....	121
6.3	Ein geplantes und moderiertes Angebot schriftlich vorbereiten .....	126
6.4	Die gemeinsame Runde planen .....	130
6.5	Projekte gestalten .....	131
<b>7</b>	Medien in der pädagogischen Arbeit .....	137
7.1	Meine Erfahrungen mit verschiedenen Medien .....	138
7.2	Kinder nutzen Medien .....	138
7.3	Druckmedien .....	139
7.4	Audiovisuelle Medien .....	141
7.5	Kindersoftware und PC-Spiele .....	143
7.6	Digitale und soziale Medien .....	145
7.7	Medienkompetenz .....	146
<b>8</b>	Begleitung von Übergängen – Transitionen .....	148
8.1	Biografiearbeit .....	149
8.2	Übergänge sind Herausforderungen .....	151
8.3	Rituale in meiner Praxiseinrichtung .....	155
8.4	Kinder kommen in die Schule .....	157

<b>9</b>	Mobilitätserziehung .....	158
9.1	Nachhaltige Mobilitätserziehung von Anfang an .....	159
9.2	Basiskompetenzen zur Mobilitätserziehung .....	160
9.3	Mobilitätsmanagement .....	161
9.4	Mobilitätsmanagement: Lernraum ist Schonraum.....	163
9.5	Verständigung, Sicherheitstraining und Unfallverhütung .....	165
<b>10</b>	Teamarbeit .....	166
10.1	Das Team.....	167
10.2	Kooperationspartner und Vernetzungspartner in der Zusammenarbeit .....	169
<b>11</b>	Eltern als Bildungs- und Erziehungspartner.....	171
11.1	Die Bedeutung der Eltern- und Familienarbeit.....	172
11.2	Ideen für Eltern- und Familienarbeit .....	173
11.3	Umgang mit Konfliktsituationen.....	174
11.4	Besondere Bedürfnisse von Familien mit Migrationshintergrund.....	175
<b>12</b>	Feste und Feiern .....	176
12.1	Feste in meiner Praxisstelle .....	177
12.2	Feste im Leben von Menschen.....	178
12.3	Planung und Gestaltung von Festen .....	179
<b>13</b>	Qualität .....	180
13.1	Selbstbildung durch lebenslanges Lernen.....	181
13.2	Meine professionelle Haltung.....	183
13.3	Methodenbausteine sind Schlausteine.....	184
13.4	Die Ausbildung ist zu Ende .....	185
	Literaturverzeichnis.....	186
	Bildquellenverzeichnis.....	188